

**SPENDENAUFBRUF****GEMEINSAM FÜR GESUNDE FAMILIEN IN NIGERIA**

Unser Projekt „Gemeinsam für gesunde Familien in Nigeria“, blickt mittlerweile auf knapp ein Jahr Umsetzung zurück. In dieser Zeit konnten wir viele der geplanten Aktivitäten durchführen, um unserem Ziel, der Reduzierung der Mütter- und Neugeborenensterblichkeitsrate um 25% in der Projektregion, näherzukommen. Seit Februar haben wir u.a. 220 Gesundheitsmitarbeiter\*innen in der Geburtshilfe und Notfallversorgung von Neugeborenen ausgebildet; 49 Gesundheitseinrichtungen mit Verhütungsmitteln, medizinischem Material und Medikamenten ausgestattet; 104 Gemeindialoge veranstaltet; 84 Gesundheitsberater\*innen der Gemeinden für Hausbesuche geschult und mit notwendigem Equipment ausgestattet sowie 5.894 Hausbesuche durchgeführt. Bei all unseren Aktivitäten wurden Interessenvertreter mit eingebunden, um die Nachhaltigkeit der Aktivitäten zu gewährleisten. Im zweiten Projektjahr wird der Fokus neben weiteren Schulungen und der Fortführung noch nicht abgeschlossener Aktivitäten, auf der Entwicklung und Umsetzung einer Kampagne zur Änderung des Sozialverhaltens liegen. Mit dieser Kampagne soll die Bevölkerung über Schwangerschaftskomplikationen und über die Wichtigkeit der Inanspruchnahme professioneller medizinischer Dienstleistungen aufgeklärt werden.

Mitte 2024 werden wir zudem eine externe Evaluation des Projekts in Auftrag geben, um die Wir-

kung unserer Projektaktivitäten zu messen. Über die Ergebnisse werden wir entsprechend berichten.

Um noch mehr Aktivitäten umsetzen und mehr Menschen erreichen zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns über Ihre Spende, für die Sie selbstverständlich eine Zuwendungsbescheinigung von RDG erhalten (mit Ausnahme von reinen Clubspenden).

Die Kontoverbindung für Ihren Beitrag zum Projekt „Together for Healthy Families in Nigeria“ lautet:

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.; DE69 3007 0010 0394 1200 04; BIC: DEUTDEDD

Für persönliche Zuwendungen für dieses Projekt erhalten Spender\*innen jetzt auch eine offizielle Spendenanerkennung der Rotary Foundation, wie z.B. Major Donor. Dazu geben Sie bitte folgenden Verwendungszweck an:

Name, Vorname, MemberID (von RI), 2914 Scale Grant.

Für alle anderen wertvollen Beiträge zu dem Projekt verwenden Sie bitte:

*Spender\*innen Name, Clubnummer, Projekt 1860002468 Scale Grant, als Referenz.*

Nicht-Rotarier\*innen bitten wir, für die Zuwendungsbescheinigung zusätzlich ihre Adresse im Verwendungszweck anzugeben.

*Daniela Kaempfe*



*Schulung zu Geburtshilfe und Notfallversorgung von Neugeborenen*



*Hausbesuch durch Gesundheitsberaterinnen der Gemeinde*

## Partnerclub oder Distrikt gesucht

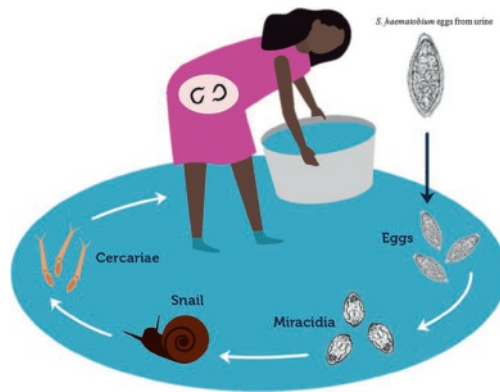
Melden Sie sich bei uns als Partnerclub oder Distrikt für das Projekt „Ausstattung einer Geburtsstation im Südwesten Ugandas“. Wir helfen bei der Antragsstellung. Auch als Spenderclub können Sie hier viel bewirken. In dem bereits bestehenden Gesundheitszentrum soll ein OP-Saal und die dazugehörige Geburtsstation mit medizinischen Materialien und Betten ausgestattet werden sowie entsprechende Trainings des medizinischen Personals stattfinden. In dem Einzugsgebiet leben ca. 37.000 Personen, die Müttersterblichkeitsrate liegt bei 115 Todesfällen pro 100.000 Geburten. Wenn der OP-Saal fertig ist, müssen Frauen mit Komplikationen nicht mehr risikoreich zu anderen Krankenhäusern transportiert werden. Zudem können mit der erhöhten Bettenanzahl mehr Patientinnen versorgt werden.

Das Gesundheitszentrum Nyakatare III im Distrikt Kanungu ist staatlich, wird aber kirchlich geführt. Das bedeutet, dass auch nach Projektende ein Monitoring stattfinden kann. Durch die Trainings für das medizinische Personal wird der Zugang zu professionellen Gesundheitsdienstleistungen verbessert und die Müttersterblichkeit verringert. Der engagierte Rotary Club Kampala South freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen als deutschem Partnerclub oder Distrikt. Schreiben Sie uns an unter [projekte@rotary-rmch.de](mailto:projekte@rotary-rmch.de)!

Frauke Thiel



## Rechtzeitig zu Weihnachten GLOBALE FRAUENGESUNDHEIT



Zu Weihnachten feiern wir einen besonderen Geburtstag und verbinden mit einer Geburt in erster Linie positive Gefühle. Nun ist uns von RMCH dabei immer auch bewusst, dass täglich rund 800 Frauen im Zusammenhang mit einer Geburt oder Schwangerschaft an vermeidbaren Ursachen sterben. Um hier zu helfen, macht uns zu diesem Weihnachten Prof. Jürgen Wacker, der Vorsitzende unseres Beirats, ein Buchgeschenk zur globalen Frauengesundheit:

In diesem Buch diskutieren die drei Herausgeber\*innen und ihre Mitautor\*innen über vielfältige Aspekte der Frauengesundheit in einer globalen Welt mit ihren so unterschiedlichen Gegebenheiten: Wo sind deutsche Standards im Vergleich mit globalen Bedingungen einzuordnen? Was ist wichtig in der Versorgung von Frauen, was ist weniger wichtig, welche Standards gelten universell, wo gibt es sinnvolle regionale und vielleicht auch kulturelle Varianten?

Das Buch behandelt ein vielfältiges Themenspektrum, diskutiert medizinische Konzepte im internationalen Vergleich und stellt Statistiken zu Familienplanung weltweit vor. Es werden aktuelle Aspekte der Frauengesundheit angesichts Klimawandel, Bevölkerungsentwicklung, Nahrungsmangel und globaler Pandemien beleuchtet. Weitere Kapitel behandeln Präeklampsie, Leitung der Geburt, Geburtsverletzungen und Kaiserschnitt, Therapieoptionen von gynäkologischen Karzinomen und Mög-

lichkeiten der Palliativmedizin im internationalen Vergleich.

Von zunehmender Relevanz auch in unseren Breiten sind die Medizin von Migrantinnen, die weibliche Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation (FGM)), Infektionen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt, sowie auch Tropenerkrankungen. So hat etwa die Malaria als häufigste parasitäre Infektion der Welt vielfältige gesundheitliche Konsequenzen für eine Schwangere und ihr ungeborenes Kind. Für beide besteht ein erhöhtes Risiko zu sterben. Jedes Jahr sind mehr als 11 Millionen Schwangeren weltweit einem Malaria-Risiko ausgesetzt. Die Tropenerkrankung Bilharziose (Schistosomiasis) wird durch Egel hervorgerufen, die im Blut des Menschen leben. Die Infektion erfolgt durch Kontakt mit Süßwasser in Flüssen und Seen. Die Infektion kann viele Organe befallen, auch den Urogenitaltrakt. Sie kann u.a. zu chronischen Bauchschmerzen führen, Bauchhöhlenschwangerschaften begünstigen und u.a. das Risiko für eine HIV-Infektion erhöhen. Auch hierzulande praktizierende Ärzt\*innen sollten chronische Tropenerkrankungen wie die Bilharziose kennen, da immer mehr Migrant\*innen aus Afrika und anderen tropischen Regionen bei uns leben.

Das in klarer verständlicher Sprache geschriebene Buch richtet sich an Gynäkolog\*innen, Geburtshelfer\*innen, Hebammen und Pflege-

gende, die in der humanitären Hilfe tätig sind sowie an alle Interessierte, denen die zukünftige Entwicklung der globalen Medizin am Herzen liegt.



Camilla Rothe



## Eine besondere WEIHNACHTSGESCHICHTE

Weihnachten ist ein Fest des friedlichen Miteinanders, das alle Menschen einschließen sollte. Die dafür von den Vereinten Nationen entwickelten Nachhaltigkeitsziele (SDGs) umfassen daher ein breites Spektrum, von denen der RMCH besonders das Ziel 3.7 im Hinblick auf das Menschenrecht eines Zugangs zu Verhütungsmitteln am Herzen liegt. Dabei ist uns immer bewusst, dass alle Ziele miteinander zusammenhängen. Für die realistische globale Umsetzung der SDGs bedarf es einer konkreten Modellrechnung, die auch wirtschaftliche Aspekte einschließt. Eine realistische Referenzlösung vorzu-

legen, ist nun einer Arbeitsgruppe um unseren Vorsitzenden Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher in Abstimmung mit der UNIDO gelungen (siehe <https://global-energy-solutions.org> und <https://youtu.be/QLfj7JOQkC4>). Sie zeigt einen Weg auf, der es im Zeitraum 2050 bis 2070 zehn Milliarden Menschen ermöglicht, ein Leben in Freiheit mit auskömmlichem Wohlstand in sozialer Balance, intakter Umwelt und stabilem Klimasystem zu führen. Dafür wurde unserem Vorsitzenden kürzlich der „Ehrenpreis Green Innovator des Jahres 2023“ verliehen. Herzlichen Glückwunsch!

*Frauke Thiel*

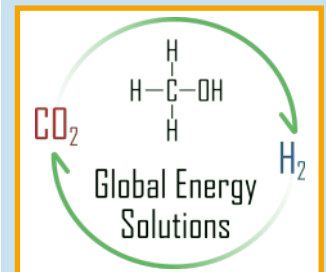
### Referenzlösung Global Energy Solutions (GES)

1. Die GES Referenzlösung zeigt, dass CO<sub>2</sub> Net Zero möglich ist. Globale Kooperation ist dafür unabdingbar.
2. Ob Net Zero erreicht wird, wird in den Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen entschieden.
3. Technologie und Natur spielen zusammen; Innovationen sind von zentraler Bedeutung.
4. Der Globale Norden muss im eigenen Interesse die ökologischen Systemdienstleistungen des Globalen Südens fördern und ihn finanziell unterstützen.
5. Ein mittlerer jährlicher Beitrag von 800 US-Dollar pro OECD-Bürger, bereitgestellt über die jeweiligen Staaten scheint die kostengünstigste Lösung zu sein.



### RMCH-Mitgliedschaft als Weihnachtsgeschenk

Ihre Mitgliedschaften und Ihre Spenden können gerade bei RMCH besonders viel bewirken: Von 2017 – heute hat RMCH Projekte von Clubs und Distrikten mit 245.726€ unterstützt. Einen besonders großen Hebel hatten unsere Gelder bei Großprojekten wie dem Program of Scale. So konnten wir in 4 Großprojekten insgesamt 6.141.350€ für unsere gemeinsamen Ziele mobilisieren. Um noch mehr zu erreichen, hat die letzte Mitgliederversammlung eine Erhöhung des Jahresbeitrags um 20€ beschlossen, der ab Juli 2024 gilt (mit möglichen Sonderkonditionen). Noch können Sie also Mitgliedschaften günstig zum alten Preis unter den Weihnachtsbaum legen: <https://www.rotary-rmch.de/>



### Weltuhr/ Zuwachs

Jede Sekunde wächst die Weltbevölkerung rechnerisch um 2,6 Menschen. Seit unserem letzten Newsletter im September ist sie um **18.457.608** Menschen gewachsen.

### Weltbevölkerungsuhr

01.12.2023: Zurzeit leben

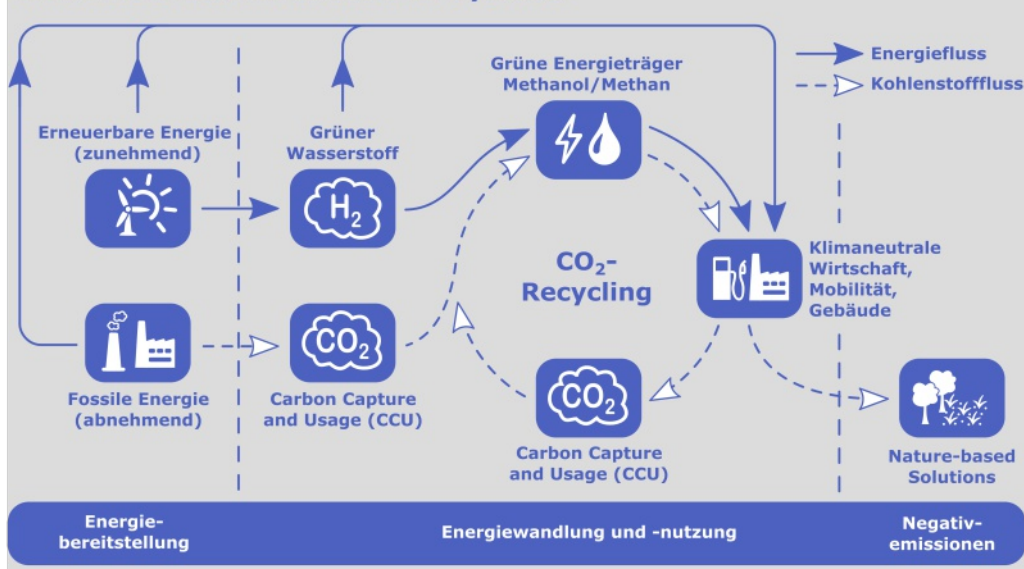
**8.074.591.451**

Menschen auf der Welt

Quelle: DSW



### Elemente eines klimaneutralen Systems



## Kontakt Österreich

Gerhard Hellmann  
Präsident RMCH-Österreich  
hellmann.s.g@aon.at  
<https://www.rotary.at/rotary/rotary-international/rotary-action-groups/rmch>

## Kontakt Schweiz

Judith Lauber  
RMCH-Chair Schweiz-Liechtenstein  
rotary@judith-lauber.ch  
<https://www.rotary-rmch.ch>



Dieses Jahr unterstützte und kofinanzierte RMCH 3 Projekte von Inner Wheel.



*Liebe Mitglieder,  
zu diesem Weihnachten wünschen wir Ihnen vor allem Frieden.  
Ihr RMCH Vorstand*

## Impressum

„MenschensKinder“ ist der Newsletter der deutschsprachigen RMCH-Sektionen  
Herausgeber: RMCH-Sektionen Deutschland, Österreich und Schweiz  
Redaktion: Kirsten Röttgermann  
Gestaltung: Michael Gerth



# 100 JAHRE INNER WHEEL



## Inner Wheel

Inner Wheel ist die weltweit größte überkonfessionelle nicht parteipolitisch gebundene internationale Frauen Service Organisation mit rotarischen Wurzeln. International Inner Wheel ist eine von den Vereinten Nationen anerkannte, nichtstaatliche Organisation (NGO) und hat einen beobachtenden Status im Wirtschafts- und Sozialrat der UNO. Delegierte von Inner Wheel bei der UNO sind in Wien, Genf und New York. Zurzeit gibt es 4000 Inner Wheel Clubs weltweit mit 108.000 Mitgliedern in 100 Ländern. In Deutschland wurde der 1. Inner Wheel Club 1968 in Lübeck gegründet. Deutschland hat heute 8400 Mitglieder in 229 Inner Wheel Clubs.

## Geschichte

2024 feiert Inner Wheel den 100. Geburtstag

Die Geschichte von Inner Wheel begann in England während des Ersten Weltkrieges, als Frauen von Rotariern die sozialen Aktivitäten ihrer im Krieg weilenden Männer fortführten. 1924 gründete Margarete Golding den ersten Inner Wheel Club in Manchester. 1934 gründete sie die „Association of Inner Wheel Clubs in Great Britain and Ireland“. 1967 entstand International Inner Wheel, heute die größte Frauen Service-Organisation der Welt. 2024

feiert Inner Wheel sein 100-jähriges Jubiläum.

## Deutschlandprojekt 2020-2024: Hilfe für traumatisierte Kinder und Jugendliche

Für das große Jubiläum will Inner Wheel Deutschland mit einem gemeinsamen, deutschlandweiten Projekt ein Zeichen setzen. Deutschland ist ein reiches Land mit sozialen Sicherungssystemen. Und doch gibt es viele Kinder und Jugendliche, die nicht in stabilen Familienverhältnissen aufwachsen dürfen. Die Inner Wheelerinnen Deutschlands wollen hier ein Zeichen setzen und mit bundesweiten Spenden und Benefizaktionen, Kinder und Jugendliche in ausgewählten Kinderheimen in Deutschland unterstützen. Alle Clubs in Deutschland wirken aktiv mit und erhalten auch eine Ko-Finanzierung durch RMCH. Inzwischen wurden vierzehn Kinder- und Jugendeinrichtungen, als Leuchttürme bezeichnet, mit Sachspenden bedacht. Mit Kinderlachen e.V. wurde ein kompetenter, Partner zur gemeinsamen Umsetzung des Projektes gewählt.

**Spendenkonto:** Kinderlachen e.V. Dortmund, WICHTIG: Stichwort "Inner Wheel Deutschlandprojekt")



IBAN DE27 4405 0199 0391  
0194 44

Roswitha Wenzl

QR-Code Inner Wheel Deutschlandprojekt 2020-2024

## Kontakt Deutschland

F. J. Radermacher, Vorsitzender  
radermacher@fawn-ulm.de  
Tel.: +49 731 85071281

Manfred Holters, Generalsekretär  
manfred.holters@rotary-rmch.de  
Tel.: +49 2541 3688

**Unsere Kontoverbindung:**  
**Rotary Action Group (RMCH) e.V.**  
**IBAN: DE12 5454 0033 0206 1695 00**

Feedback und Fragen zum Newsletter „MenschensKinder“: kontakt@rotary-rmch.de  
Internet: www.rotary-rmch.de